



EV Zeltweg - Murtal Lions
office@evzeltweg.at



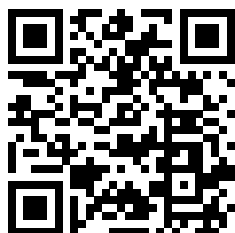
Die Löwen verteilten Gastgeschenke und Kapfenberg nahm sie dankend an

Nach einer herrlichen Licht- und Pyroshow powerd by Firestyle Liebminger/ Daniel Forcher und der Vorstellung des Kaders 2021/22 ging es kurz nach 20:00 Uhr ans Eingemachte!

Zum Auftakt der neuen Ö-Eishockeyliga wurde den Fans in der Murtal Lions Arena das ewig junge Duell Zeltweg vs. Kapfenberg aufgetischt. Und diese hatten sich die Serviette kaum umgebunden, da starteten die Löwen aber mit Vollgas in die Partie und überraschten die dezimierten Kapfenberger, die einige Zeit brauchten um in die Partie zu kommen. Beide Teams neutralisierten sich im ersten Abschnitt gut, hatten in etwa die gleichen Spielanteile und Chancen. Lediglich die Stange bewahrte die Kängurus vor einem Verlusttreffer im Startdrittel, dazu kam ein umständliches Powerplay der Löwen und eine ungenutzte 5:3 Überzahl, die gut für eine Führung gewesen wäre.

Verkehrte Welt in Abschnitt zwei, lediglich 68 Sekunden brauchte Pierre Graf um die Mannschaft von Kris Reinthaler in Front zu bringen. Die Löwen wehrten sich vehement, konnten immer wieder gute Chancen kreieren, aber bei Oliver Zirngast war Endstation. In der 29. Spielminute doppelte Stefan Trost nach und die Löwen waren noch mehr gefordert, die Krallen auszufahren. Kurz vor Drittelpause besorgte Daniel Forcher den lang ersehnten Anschlusstreffer, der den Zeltwegern, diesmal in den neuen, schwarzen Heimdressen von Ausrüster WARRIOR, wieder mehr Power gab.

Kurz nach Wiederbeginn war es Tom Schiechl mit einem „ugly Goal“ der den Ausgleich besorgte und den Schwung aus Drittel zwei mit in den Schlussabschnitt brachte. Die Löwen drückten nach, zogen aber im Duell gegen Oliver Zirngast erneut den Kürzeren. Der Schlussmann der Kapfenberger hielt unglaublich und gab so seinem Team die Sicherheit, offensiv noch aktiver zu werden, zusätzlich boten die Gastgeber immer wieder Räume an, welche die cleveren Kapfenberger zu drei weiteren Toren durch Florian Hoppl und die Doppelpacks von Stefan Trost, sowie



Pierre Graf nutzten. Der Schlusspunkt war aber Löwen-Neuzugang Peter Mateicka vorbehalten, der zeigte, wie man Oli Zirngast bezwingen kann...

Letztlich kam dieser Treffer zu spät und die Kapfenberger nahmen wieder einmal drei Punkte aus Zeltweg mit!

